

ЕВРОПЕЙСКИ ПАРЛАМЕНТ PARLAMENTO EUROPEO EVROPSKÝ PARLAMENT EUROPA-PARLAMENTET
EUROPÄISCHES PARLAMENT EUROOPA PARLAMENT ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΚΟΙΝΟΒΟΥΛΙΟ EUROPEAN PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN PARLAIMINT NA HEORPA PARLAMENTO EUROPEO EIROPAS PARLAMENTS
EUROPOS PARLAMENTAS EURÓPAI PARLAMENT IL-PARLAMENT EWROPEW EUROPEES PARLEMENT
PARLAMENT EUROPEJSKI PARLAMENTO EUROPEU PARLAMENTUL EUROPEAN
EURÓPSKY PARLAMENT EVROPSKI PARLAMENT EUROOPAN PARLAMENTTI EUROPAPARLAMENTET

Dr. Hubert PIRKER

Mitglied des Europäischen Parlaments (MEP)

Büro LR Mag. WILFING

16. APR. 2012

Bearbeiter

Beilagen

MAG. KARL WILFING
Landesrat
Landhausplatz 1 Haus 1
3109 St. Pölten

Brüssel, 12. April 2012

BETREFF: Liberalisierung der Bodenabfertigungsdienste

Sehr geehrter Herr Landesrat,
Lieber Karl,

Herzlichen Dank für Dein Schreiben und die ausführlichen Informationen über die möglichen Auswirkungen des Kommissionsvorschlages zu den Bodenabfertigungsdiensten auf Flughäfen. Für uns Europaparlamentarier ist es von besonderer Bedeutung über die Situation Vorort informiert zu werden und mit guten Argumenten von 'zu Hause' gerüstet zu sein. Als Verkehrssprecher der ÖVP-Delegation im Europäischen Parlament möchte ich gerne auf die Anmerkungen eingehen und ein paar Überlegungen anstellen.

Beim Zugang zum Markt der Bodenabfertigungsdienste auf den Flughäfen der Europäischen Union geht es vor allem um die Verbesserung der Dienste durch mehr Effizienz und Vereinfachung (Reduktion der operativen Kosten der Fluglinien) und um die Qualitätsverbesserung der angebotenen Dienste (Ausbildung des Personals, Sicherheit und Information für die Passagiere).

Eine Revision ist deswegen notwendig, weil wir auf Europas Flughäfen aufgrund der gänzlich unterschiedlichen Marktzugangsregelungen vor einigen Problemen stehen. Es entstehen Wettbewerbsverzerrungen, erhöhte Ticketpreise für Passagiere und oft auch administrative Hürden. Es fehlt auch ein harmonisierter Rahmen betreffend Schulungen, Umweltauflagen und Sicherheitsstandards. Eine Überarbeitung der geltenden Richtlinie aus dem Jahr 1996 ist somit unverzichtbar (Richtlinie 96/67/EG des Rates vom 15. Oktober 1996 über den

(Richtlinie 96/67/EG des Rates vom 15. Oktober 1996 über den Zugang zum Markt der Bodenabfertigungsdienste auf den Flughäfen der Gemeinschaft).

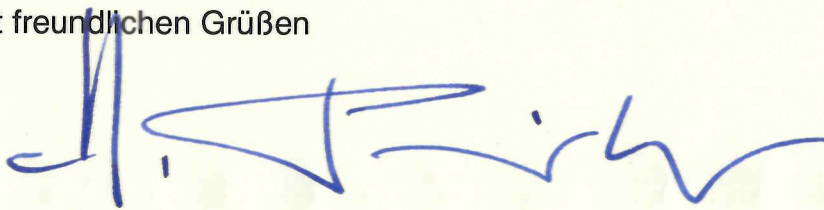
Wie allerdings diese Überarbeitung aussehen wird, werden wir uns im Europäischen Parlament genau ansehen. Dass der Kommissionsvorschlag eine deutliche Verbesserung erfahren muss steht außer Frage. Insbesondere die Fragen zur Qualifikation der Mitarbeiter und zur Verhinderung von Sozialdumping müssen hier genau geprüft werden. Keinesfalls darf eine Verschlechterung der Qualität und Sicherheit im Flugbetrieb die Folge sein.

Europa braucht wettbewerbsfähige Fluglinien und Flughafenbetreiber, um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können. Dienstleistungen sollen vor allem besser werden, und nicht um jeden Preis billiger. Die Qualität der Dienstleistung und die Qualität der Arbeitsplätze spielen bei diesem Dossier eine entscheidende Rolle.

Ich kann Dir versichern, dass für die ÖVP-Delegation im Europäischen Parlament die Sicherheit der Flugreisenden und die Qualität der Dienstleistungen bei den Verhandlungen höchste Priorität einnehmen werden. Deshalb kann eine Totalliberalisierung in sicherheitsrelevanten Bereichen, wie den Bodenverkehrsdiensten, kein absolutes Ziel sein. Eine Zersplitterung in viele Marktteilnehmer kann zur Beeinträchtigung bei der Sicherheit und zu unzumutbaren Arbeitsbedingungen führen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass es zu einer sorgfältigen Abwägung der Interessen kommt und dementsprechend von unserem Abänderungsrecht im Europäischen Parlament Gebrauch machen.

Ich darf Dir nochmals im Namen der ÖVP-Delegation im Europäischen Parlament für die Informationen danken und versichere Dir, mich im Interesse des Niederösterreichischen Landtags einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



MEP Dr. Hubert Pirker
ÖVP-Verkehrssprecher im Europäischen Parlament